

TIPP DES TAGES

Kapital zurück wegen fehlerhafter Beratung

Anleger können ihre Bank oder ihren Finanzberater bei fehlerhafter Beratung im Zusammenhang mit geschlossenen Immobilienfonds auf Schadenersatz verklagen. Diese Möglichkeit besteht allerdings nur für drei Jahre – danach sind Beratungsfehler verjährt. Dann bekommen Kunden ihr Kapital, oder wenigstens Teile davon, auf diesem Wege nicht mehr zurück. Zu laufen beginnt die Verjährungsfrist mit der Kenntnis des Kunden von dem Fehler. Diesen engen Zeitrahmen hat der Bundesgerichtshof in einem Urteil kürzlich etwas erweitert. Die Richter entschieden, dass die Verjährungsfrist erneut einsetzt, wenn ein weiterer Beratungsfehler erkennbar wird (Az.: V ZR 25/07).

HINTERGRUND

Unübersichtliche Situation

Viele Nahrungssupplemente versprechen tolle Wirkungen. Doch Vieles, was freiverkäuflich ist, birgt Risiken. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

AOK-Vertrag nicht in Sicht

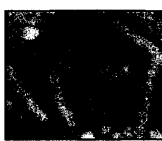
In Niedersachsen liegen der Hausärzteverband und die AOK beim Thema Hausärztervertrag im Clinch. **8**

MEDIZIN

FSME-Schutz hat noch Lücken

Nur ein Viertel der Bayern ist vollständig gegen FSME-Erreger immunisiert. Experten erwägen Impfmaßnahmen. **11**

Neue Therapie gegen Hepatitis B



Das für HBV neu zugelassene Tenofovir senkt auch hohe Virusmengen – bei geringer Resistenzgefahr. **12**

WIRTSCHAFT

Reisemedizin mit Vorlaufzeit

Um reisemedizinische Leistungen in der Praxis anzubieten, bedarf es einiger grundlegender Vorbereitungen. **13**

PANORAMA

Die Kraft der Kügelchen

Homöopathie ist das Thema einer Ausstellung im Mannheimer Luisenpark. **16**

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Weinzeche GmbH, Essen, bei.

Barmer-Hausarztvertrag hat Dialog mit Apothekern forciert

Kasse zieht positives Zwischenfazit / Vertrag fördert Rücksprache

KÖLN (iss). Durch den Hausarztvertrag der Barmer hat sich an vielen Stellen ein Austausch zwischen Hausarzt und Apotheker etabliert. Wenn es konkrete Fragen zur Versorgung der Patienten gibt, suchen die beiden Berufsstände inzwischen öfter das direkte Gespräch.

„Früher gab es zwischen beiden Seiten häufig Konkurrenz und Sprachlosigkeit, das hat sich gebessert“, sagt der Aachener Allgemeinmediziner Rainer Kötzle, der ehemalige Vorsitzende des Deutschen Hausärzteverbands. Die gemeinsame Vertragssituation wirke sich positiv aus, das Verhältnis sei entspannter geworden. „Der Vertrag hat den Dialog gefördert“, sagt Kötzle.

Ein zentrales Element des Hausarztvertrags ist die Rückkoppelung vom Apotheker zum Hausarzt, wenn der Apotheker bei den Verordnungen eines Versicherten auf Wechselwirkungen zwischen mehreren Medikamenten stößt. Das hat sich offensichtlich gut eingespielt: Im vergangenen Jahr haben die Apotheker nach Angaben



Zwei Berufe, ein Ziel: Der Hausarztvertrag der Barmer hat die Kooperation der beiden Berufsstände gestärkt.

der Barmer etwa 39 000 solcher Gespräche dokumentiert. Die Rücksprache erfolgt mit Einverständnis der Patienten – die Inhalte erfährt die Kasse nicht.

„Es ist zu einem Zusammenwirken im Sinne des Patienten gekommen“, begrüßt Birgit Fischer, die stellvertretende Vorstandsvor-

sitzende der Barmer. Früher seien die beiden Berufsstände voneinander getrennt gewesen. „Es ist zu einer Zusammenarbeit gekommen“, begrüßt Birgit Fischer, die stellvertretende Vorstandsvor-

Klinikfinanzen bleiben Streitthema

NEU-ISENBURG (chb). Die Bundestagsfraktion der Grünen hat die Bundesregierung in einem Antrag aufgefordert, die Finanzierung der Krankenhäuser zu reformieren. Sie fordert unter anderem, die bisherige Einzelförderung von Investitionen auf eine leistungsbezogene Pauschalförderung umzustellen und die Krankenkassen zur Hälfte an den Investitionskosten zu beteiligen. **Siehe auch Seite 2**

Neue KBV-Hausarztverträge

Abschluss mit Knappschaft und BIG

BERLIN (HL). Die Arbeitsgemeinschaft Vertragskoordinierung der KBV hat zwei neue Hausarztverträge abgeschlossen: Sie gelten bundesweit ab dem 1. April für die 380 000 Versicherten der BIG Gesundheit und ab dem 1. Juli für die 1,6 Millionen Versicherten der Knappschaft Bahn/See.

Bei der BIG Gesundheit steht wegen der überwiegend jüngeren

Klientel Prävention im Vordergrund: Der Cent vergütet Kinderunterstützung, Knappschaft für ältere Versicherten. Die BIG Gesundheit im Vordergrund: Betreuung, Prävention, Infektionsprophylaxe. **Siehe auch Seite 2**

Zahl der HIV-Neudiagnosen

Anstieg bei Homosexuellen am stärksten / Syphilis-Infektionen

BERLIN (ple). Die Zahl der pro Jahr neu diagnostizierten HIV-Infektionen ist in Deutschland im Jahr 2007 erneut gestiegen, und zwar auf nunmehr fast 2800.

Die aktuellen Zahlen zu HIV-Infektionen

meldeten Daten berücksichtigt. Danach ist die Zahl der neu diagnostizierten HIV-Infektionen im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr von 2643 um vier Prozent auf 2752 gestiegen. Dabei erhöhte sich die absolute Zahl der

sind alle Altersgruppen unter 25-Jährigen. Das RKI-Personalmediziner Jörg Hacker berichtet, dass die Zahl der HIV-Infektionen im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr von 2643 um vier Prozent auf 2752 gestiegen. Dabei erhöhte sich die absolute Zahl der